



MEDIENMITTEILUNG DES GEMEINDERATS

Allmenden sollen von oberirdischer Parkierung befreit werden

Bern, 30. Mai 2023. Die Stadt Bern und die Investorin des Wankdorf Center Bern haben eine Planungsvereinbarung unterzeichnet, um gemeinsam eine Standort-evaluation und Machbarkeitsstudie für eine Einstellhalle in der Nähe des Centers durchzuführen. Damit eröffnet sich eine Perspektive, um ein langjähriges Anliegen von Bevölkerung und Politik – die Aufhebung der oberirdischen Parkierung auf den Allmenden – umsetzen zu können. Neben ökologischen Mehrwerten, einer guten Aufenthaltsqualität für die Bevölkerung und Raum für den Breitensport strebt der Gemeinderat auch an, die Möglichkeit für Trainingsfelder auf der Grossen Allmend für den BSC Young Boys zu schaffen.

Die Stadt Bern ist seit langem bestrebt, die Allmenden von der oberirdischen Parkierung zu befreien. Gleichzeitig soll für den Messe- und Veranstaltungsstandort Wankdorf ein adäquates Parkplatzangebot sichergestellt werden, auch um wildes Parkieren und Suchverkehr in den Quartieren zu minimieren. UBS Asset Management ist über Anlagestiftungen und Immobilienfonds in das Wankdorf Center investiert und plant, in dessen Nähe eine Einstellhalle zu bauen und zu betreiben. Dies im Zusammenhang mit der möglichen Innenverdichtung des Wankdorf Center, bei der zusätzliche Nutzflächen geschaffen und der Zuschauerkomfort des Stadions verbessert werden sollen.

Stadt und Investorin evaluieren gemeinsam

Das erforderliche Parkplatzangebot für den Event-, Messe- und Veranstaltungsstandort ist im kantonalen Richtplan ESP Wankdorf vorgegeben. Parkplätze, die aufgehoben werden, sind demnach gleichwertig zu ersetzen. Ein Teil der oberirdischen Parkierung auf der Grossen Allmend kann bereits mit der Erweiterung des bestehenden EXPO-Parkings im Rahmen des Baus der Neuen Festhalle realisiert werden. **Damit die Parkierung auf den Allmenden jedoch weitgehend aufgehoben werden kann**, müssen bis zu 980 weitere Ersatzparkplätze im Perimeter Wankdorf/Allmenden erstellt werden. Die Stadt und die Investorin streben deshalb die Realisierung einer neuen Parkierungsanlage mit 1000 bis 1400 Parkplätzen an. Damit können auch die rund 300 rechtlich

vorgeschriebenen Pflichtparkplätze für die mögliche zusätzliche Innenverdichtung des Wankdorf Center gewährleistet werden.

Die beiden Parteien haben vereinbart, gemeinsam mögliche Standorte für eine Einstellhalle zu evaluieren. Der Betrachtungssperimeter umfasst die Grosse Allmend mit dem Messegelände von BERNEXPO. Die Stadt stellt die nötigen personellen Ressourcen in den zuständigen Direktionen zur Begleitung des Prozesses zur Verfügung. Sie übernimmt aber keine allfälligen Planungs-, Investitions- und Betriebskosten für die neue Einstellhalle. Investorin, Bauherrin und Betreiberin ist UBS Asset Management.

Chance für YB-Trainingsfelder und Frauen-, Nachwuchs- und Breitensport

Unter der Voraussetzung, dass die oberirdische Parkierung auf der Grossen Allmend – konkret auf dem Zirkusplatz und entlang der Papiermühlestrasse – sowie auf der Kleinen Allmend weitgehend aufgehoben werden kann, beabsichtigt der Gemeinderat, in den weiteren Planungsschritten auch die Möglichkeit für die von YB benötigten Trainingsfelder auf der Grossen Allmend zu schaffen. Gleichzeitig ist dem Gemeinderat wichtig, dass die Aufenthaltsqualität für die Bevölkerung – wo erforderlich – verbessert wird und genügend Raum für andere Sportarten und Freizeitaktivitäten auf den Allmenden erhalten bleibt. Zudem soll die Kleine Allmend ökologisch aufgewertet werden.

Weitere Planungsschritte notwendig

Da sich nun für die Parkierung ein möglicher Lösungsweg abzeichnet, soll das zwischenzeitlich sistierte Projekt «Neuordnung Allmenden» wieder aufgenommen werden. Dies mit dem Ziel, das Gestaltungskonzept der Allmenden an die heutigen Nutzungsbedürfnisse anzupassen. Diese Bedürfnisse wurden 2018 in Gesprächen und an Mitwirkungsanlässen mit den Quartieren und den Organisationen und Vereinen erhoben, welche die Allmenden nutzen. Nun gilt es, die verschiedenen Nutzungsansprüche bestmöglich zu konsolidieren.

Die Standortevaluation und Machbarkeitsstudie soll bis Ende 2023 abgeschlossen sein, damit 2024 ein Grundsatzentscheid zu einer neuen Einstellhalle gefällt und die Planung gegebenenfalls gestartet werden kann. Die Planung hängt unter anderem von der weiteren Entwicklung der Innenverdichtung des Wankdorf Center und den erforderlichen Anpassungen bei den Planungsinstrumenten ab. Zum heutigen Zeitpunkt lässt sich deshalb noch nicht genau abschätzen, wann die geplante Parkierungsanlage in Betrieb genommen werden kann.

Rasensportfelder: Neuer kooperativer Ansatz von Gemeinden, Kanton und YB

Die Stadt Bern, diverse Agglomerationsgemeinden, der Kanton Bern und YB sind derzeit in einem gemeinsamen Projekt und einem neuen, partnerschaftlichen Ansatz bestrebt, den grossen Mangel an Rasensportfeldern zusammen spürbar zu entschärfen. Allein in der Stadt Bern fehlen bis ins Jahr 2030 zwölf Naturrasen- oder sechs Kunstrasenplätze; dies auch wegen der sehr erfreulichen Entwicklung des Frauenfussballs. Zurzeit befinden sich diese Bemühungen in einer Vorevaluationsphase. Sobald konkrete Ergebnisse vorliegen, werden die beteiligten Parteien darüber informieren.

Weitere Auskünfte erteilen:

- Für Fragen zur Innenverdichtung des Wankdorf Center: Alec von Graffenried, Stadtpräsident, Tel. 031 321 65 21
- Für Fragen zur Planungsvereinbarung und zu den Allmenden: Marieke Kruit, Direktorin für Tiefbau, Verkehr und Stadtgrün, Tel. 031 321 69 43